HOMBURG MIT KIRRBERG – BRUCHHOF-SANDDORF – SCHWARZENBACH UND BEEDEN

DER Siebenpfeiffer

PROTESTANTISCH IN HOMBURG

Ausgabe 4 / 2023 September - November

TSF: Medienkompetenz Seite 9
Das besondere Tauffest Seite 16
Senior*innentreff mit neuen Terminen Seite 19
Christuskirche Bruchhof-Sanddorf: Abenteuerleseland Seite 29
Kita Schwarzenacker: Abschluss Kita-Jahr Seite 31
Beeden: Pandemie hinter sich gelassen Seite 33

Pfarramt 1
Dekan Dr. Thomas Holtmann
✆ **660311** Lagerstraße 8
dekanat.homburg@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2 mit Kirrberg
Vertretung über das Gemeindebüro
✆ **660311** Kirchenstraße 11
pfarramt.homburg.2@evkirchepfalz.de

Pfarramt 3 mit Bruchhof-Sanddorf
Pfarrerin Petra Scheidhauer
✆ **993246** Fasanenweg 22
pfarramt.homburg.3@evkirchepfalz.de

Pfarramt Schwarzenbach mit Beeden
Pfarrerin Julia Caster
✆ **06848 855** Am Ohligberg 1a
pfarramt.schwarzenbach@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro Homburg-Mitte
Helga Himjak-Lang
✆ **660311** Kirchenstraße 8
Siebenpfeifferhaus Mo-Do 8:30-12:00,
14:00-16:00, Fr bis 13:00
helga.himjak-lang@evkirchepfalz.de

Vermietung Siebenpfeifferhaus
Reinhard Grub
✆ **660311**

Vermietung Gemeindehaus Kirrberg
Johannes und Svetlana Schönwald
✆ **78916**

Vermietung Gemeindehaus Beeden
Ingeborg Koch
✆ **5217**

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Ulrike Jäger-Borr
✆ **984890** Lagerstraße 2
kita.archenoah.homburg@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Sonnenfeld
Manuel Distler
✆ **17560-0** Emilienstraße 43
kita.sonnenfeld.homburg@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Schwarzenacker
Marion Specht
✆ **06848 701180** Homburgerstr. 48
kita-schwarzenacker@evkirchepfalz.de

Diakonie und Seniorenarbeit
Gemeindediak. Anja Schley-Linnebacher
✆ **660311**
anja.schley-linnebacher@evkirchepfalz.de

Protestantische Jugendzentrale
✆ **3055** Kirchenstraße 8
info@jugendzentrale-homburg.de

Bezirkskantorat
Bezirkskantor Stefan Ulrich
✆ **120958**
stefan.ulrich@evkirchepfalz.de

Diakonisches Werk
✆ **171412** St. Michael-Str. 17
Sozial- und Schwangerenberatung,
slb.homburg@diakonie-pfalz.de

Therapeutische Schülerförderung
Pascale Brancher
✆ **2133** Lagerstr. 2
tsf.homburg@evkirchepfalz.de

Ökumenische Sozialstation
✆ **61660** Entenmühlstr. 34

Evangelische Klinikseelsorge
✆ **1627450** Univ.klinikum Geb. 31
evkhs@uks.eu

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz
✆ **9728613** Mainzer Straße 6
AHPB-Saarpfalz@caritas-speyer.de

Evang. Studierendengemeinde
Pfarrerin Britta Geburek-Haag
✆ **0173 7325481** Univ.klinikum Geb. 63
esg@uks.eu

Telefonseelsorge
✆ **0800 111 0 111**

Internet:
www.prot-kirchengemeinde-homburg.de
www.prot-dekanat-homburg.de
www.prot-homburg.de
www.kirchengemeinde-beeden.de
www.ev-kirche-bruchhof-sanddorf.de
Instagram: kirche_unverstaubt

Titelbild:
Gemeinsam Essen mit Konfi@HOMe
| Petra Scheidhauer

*Liebe Leser*in,*

dieses „Editorial“ zum Eingang des „Siebenpfeiffer“ hatte ich vor einiger Zeit initiiert und es war in den letzten Ausgaben meine Sache. Heute schreibe ich es nun zum letzten Mal für Sie. Denn zum 15. August habe ich eine neue Pfarrstelle in Lambsheim bei Frankenthal übernommen.

Voraussichtlich Ende September werden wir dorthin umziehen. Ich übernehme dort, etwas ungeplant vor meinem Ruhestand in ca. sieben Jahren, noch einmal eine neue, spannende Aufgabe mit vielen Möglichkeiten. Neben der Geschäftsführung der Kirchengemeinde mit dem höchsten Kirchturm der Pfalz habe ich dort auch die Verantwortung für die drei Kindertagesstätten, einen Trägerverbund gilt es im Dekanat Frankenthal noch zu gründen. Ich hoffe, dass mich dort eine offene Gemeinde empfängt, die ersten Begegnungen waren jedenfalls vielversprechend.

Somit verabschiede ich mich nach genau drei Jahren wieder aus Homburg. Es war keine einfache Zeit, die ja vor allem durch die Corona-Pandemie gekennzeichnet war. Das hat das Ankommen hier nicht leicht gemacht. Doch es gab wertvolle persönliche Begegnungen, für die ich dankbar bin und hoffe, dass ich mich bei allen in guter Weise verabschieden konnte. Meine Entpflichtung fand ja bereits im Gottesdienst am 23. Juli statt, meinen letzten Gottesdienst durfte ich – passend mit einer Taufe – am 13. August feiern. Wenn ich nun zurückblicke, bleiben mir vor allem drei Dinge in Erinnerung:

Da war zunächst die Arbeit mit den Konfirmand*innen in der neu gestalteten Form „Konfi@HOMe“ in Kooperation mit den Kirchengemeinden Bruchhof-Sanddorf Schwarzenbach und Beeden, sowie mit der Jugendzentrale. Wir haben jetzt drei Freizeiten und haben einmal den Ablauf komplett bis zur Konfirmation durchgeführt - es hat sich gezeigt: Das kommt bei den Kids, aber auch bei Eltern und Gemeinde gut an – ohne dabei inhaltlich oberflächlich zu bleiben. Wir können die Kernbotschaften unseres christlichen Glaubens auch im 21. Jahrhundert passend vermitteln.

Als zweites hat mir die Zusammenarbeit mit „der Kirchenmusik“ in Person

von Stefan Ulrich, aber auch mit Carola Ulrich viel Spaß gemacht. Insbesondere die intensive Vorbereitung des für mich neuen, zweimal durchgeführten Formates „Rundfunkgottesdienst“ wird mich, der ja eher das Spontane liebt, beim Thema Planung und akribischem Feilen weiter begleiten.
Und schließlich denke ich gerne an die Vorbereitung und vor allem an die Feier des Tauffestes am 24. Juni zurück, das mit insgesamt sieben Taufen (davon fünf am Johannistag) und im gemeinsamen Gottesdienst mit der Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst ein echter Höhepunkt meiner bisherigen Arbeit gewesen ist. Dafür danke ich auch an dieser Stelle nochmal allen, die zu dem gelungenen Tag beigetragen haben (mehr dazu lesen Sie auf der Seite 26).
So bleibt mir nun ebenfalls nochmal zu danken – allen, die mich hier in dieser Zeit unterstützt und begleitet, sich mir geöffnet und anvertraut haben. Manches wird mir fehlen, vor allem schaue ich im Moment aber nach vorne und freue mich nun auf meine sicher herausfordernde, aber auch vielfältige und verantwortungsvolle Arbeit in Lambsheim,
bleiben Sie gesund und Gott befohlen,

Ihr/Euer Ex-Pfarrer
Götz Geburek

Gedanken

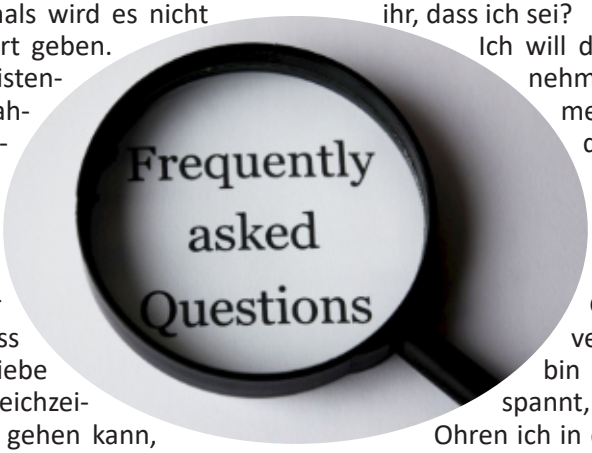
Thomas Holtmann| privat

Monatsspruch
September

Jesus Christus
spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?
(Mt 16,15)

Gar nicht so leicht, eine Antwort auf diese Frage zu geben. Die schlimmste aller Antworten wäre wohl: „Ist doch mir egal.“ Manchmal befürchte ich, dass dies inzwischen die Antwort vieler Menschen sein könnte. Egal, gleichgültig, irrelevant.
Und manchmal kann man vielleicht auch den Eindruck bekommen, von Seiten der Kirche könne selbst keine Antwort mehr auf diese Frage gegeben werden, jedenfalls keine eindeutige und leicht verständliche.
Johannes der Täufer, Elia, Jeremia, einer der Propheten, Christus, Sohn des lebendigen Gottes – das sind immerhin die Antworten, die im Matthäusevangelium an dieser Stelle gegeben werden. Unterschiedliche wohl, zum Teil auch einander widersprechende oder konkurrierende – aber immerhin Antwortversuche auf die Frage und ein Ringen, ein Diskurs um die passende, die richtige Antwort.
Dabei geht es um so viel. Wenn man so will, um Leben und Tod, ums Ganze. Denn die Frage lautet: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Nicht wer ich war oder gewesen bin oder dereinst gewesen sein werde – sondern wer ich sei, wer ich bin – jetzt, heute, für dich. Denn die

Leserinnen und Leser des Matthäusevangeliums fühlen sich bis heute beim Lesen ganz direkt angesprochen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Wer sagst du denn, dass ich sei?
Heute, in deinem Leben?
Wie schon damals wird es nicht die eine Antwort geben. Menschen, Christenmenschen erfahren, erleben Jesus Christus auch heute ganz unterschiedlich. Für die einen ist er ein Vorbild, dass man Nächstenliebe üben soll und gleichzeitig seinen Weg gehen kann, für die anderen ist er ein Revolutionär, der menschliche Werte und Ordnungen in Frage stellt, indem er wie ein Prophet anklagt und anprangert. Für wieder andere ist er ein Trost, weil er als Leidender und am Kreuz Hingerichteter alles Leid dieser Welt kennengelernt hat und als einziger verstehen kann, wie ich mich in meinem Leid und in meiner Ausweglosigkeit fühle.



Für manchen ist er derjenige, der mitgeht, auch dahin, wohin andere Menschen nicht mitgehen können. Auch heute, in diesem Leben, unter den Bedingungen dieser Welt.
Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Ich will diese Frage mitnehmen in die kommende Zeit. Will darauf achten, ob sich meine vorläufige Antwort unter den verschiedenen Gegebenheiten verändert. Und bin schon jetzt gespannt, mit welchen Ohren ich in diesem Jahr die Botschaft von Weihnachten hören werde.
Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Was meinen Sie?

Mit herzlichen Grüßen
Thomas Holtmann

Bild: Frequently asked Questions (wiederholt gestellte Fragen) | pexels

Anmeldung Konfi@HOMe

Der neue Jahrgang der PräparandInnen startet!

Am 19. September, um 19:00 Uhr, findet in der Prot. Stadtkirche die Anmeldung statt. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2025 konfirmiert werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Die Anmeldungen wurden bereits verschickt, und zwar an alle, die im Jahr 2023 zwölf Jahre alt werden/wurden. Wer keine Einladung erhalten hat, kann sich an diesem Abend gerne auch einfinden. Vielleicht wollen ja Geschwisterkinder, die „ähnlich alt sind“, gemeinsam konfirmiert werden. Auch, wer noch nicht getauft ist, aber dennoch Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

Das Projekt startet dann richtig mit einem Schnuppertag am 9. März von 11:00 bis 14:00 Uhr im Siebenpfeifferhaus. Mit diesen Terminen – siehe unten – geht es dann weiter.

Wir haben die Konfi-Vorbereitungszeit auf ein Jahr reduziert, was eindeutig unstressiger für die Jugendlichen ist. Und wir haben ein erlebnisreiches Programm gestrickt, auch schon die Jugendherbergen reserviert, auch mit sonstigen KooperationspartnerInnen Vorabsprachen getroffen. Daher wäre es toll, wenn Sie Ihren Kindern ermöglichen würden, an den Fahrten und Projekttagen teilzunehmen. Das würde unsere Planungen sehr erleichtern! Und: Es ist einfach schön, wenn alle bei allem dabei sind! Das stärkt das Gruppengefühl und macht noch mehr Spaß!

Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, wenden Sie sich einfach an Ihr Pfarramt (Adressen finden Sie auf Seite 2). *ps*

WAS WIR WANN UND WO UNTERNEHMEN
2023-2025

19.09.2023	19 Uhr	Prot. Stadtkirche Homburg: Anmeldung und Infos für Konfi@ HOMe
09.03.2024	11-14 Uhr	Siebenpfeifferhaus Hom.: Schnupper- und Kennenlern-Tag
01.-04.04.2024		Starterfreizeit in Tholey
20.06.2024	16.30-20 Uhr	Zu Besuch bei anderen Religionen - Synagoge Saarbrücken
05.07.2024	16-20 Uhr	Niederwürzbach: Wie auf der Arche Noah – bauen, was schwimmt
19.09.2024	17-19 Uhr	Zu Besuch bei anderen Religionen – Moschee Homburg
02.11.2024	10-12 Uhr	Siebenpfeifferhaus: Aus Geschichte lernen – Vorb. Pogromgedenken
30.11.2024	11-15 Uhr	Siebenpfeifferhaus : Actiontag „Brot des Lebens – Brot für die Welt“
01.12.2024	10-11 Uhr	Stadtkirche: Wir machen Gottesdienst!
15.-16.02.2025		Abschlussfreizeit in Gersheim

Konfi@HOMe – die ersten Events

Starterfreizeit – Waldtag – Floßbautag

Ziemlich turbulent ging es zu bei der Starterfreizeit in Bad Dürkheim. Es wurde gebastelt, gesungen (!), gespielt, in Szene gesetzt, gegrillt, nachts gewandert, gerannt, gekickt.
Es gab eine Stadtrallye - mit Verlaufen, die „Tarzan-Station“, das „laufende A“, die „Gruppen-Waage“, eine Sonntagsandacht in der Klosterkirche und lange Nächte mit wenig Schlaf. Mia und Tobi von der Jugendzentrale, jede Menge TeamerInnen und die drei PfarrerInnen waren fast rund um die Uhr im Einsatz. Bemerkenswert: Es gab keine schlimmen Verletzungen, keine kaputten Türen oder Möbel. Nur in Sachen „Sensibilität im Umgang mit Social Media“ musste ein bisschen „nachgearbeitet“ werden …
Auch der **Waldtag** war – trotz ziemlicher Hitze – angenehm, Bäume spenden einfach den besten Schatten. Nach der Erkundung des Karlsbergs gab es als Überraschung ein Tischlein-deck-dich, malerisch zubereitet im Schatten der Orangerie. Die Jugendzentrale hatte reich aufgetischt!
Dann **Floßbautag** in Niederwürzbach - verlief katastrophenfrei! Drei Gruppen konstruierten jeweils ein Floß aus Fässern, Bambusstangen, Brettern und Seilen. Nach ersten physikalischen, technischen und sicherheitsrelevanten Einweisungen durch unsere Profi-Frau Annika aus Berlin wurden Pläne gezeichnet und umgesetzt. Der spannendste Moment: Erstkontakt mit Wasser. Floß 1 löste sich gleich in seine Einzelteile auf, da half auch kein Nachbessern mehr, auch der zweite Versuch scheiterte. Floß 2 (ausschließlich weibliche Konstrukteurinnen!) schwamm tadellos und kam nach einer ausgedehnten Rundfahrt wieder heil ans Ufer. Floß 3 hielt sich eine ganze Weile, kenterte dann aber doch. Zum Glück sanken die Bauteile nicht und konnten samt und sonders eingefangen und zurückgebracht werden. Auch die Jugendlichen gingen – dank Schwimmwesten – nicht unter.
Das Team musste dann sämtliches Material wieder nach Homburg transportieren, an Ort und Stelle verfrachten und alle nasse Sachen zum Trocknen aufhängen. Das war eine lange Schicht. Ein fettes Danke an die fleißigen HelferInnen! *ps*

Bilder: So schön und aufregend war es | ps

Nägel

TSF: Medienkompetenz stärken

Kreissparkasse, Lions und Rotarier finanzieren Laptops für die Therapeutische Schülerförderung

Die Therapeutische Schülerförderung (TSF) des Diakonischen Werkes in Homburg betreut seit 1983 Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Die 22 Grundschulkinder kommen im Anschluss an den Schulunterricht in die Einrichtung, wo sie auch Mittagessen bekommen. Danach machen sie auf drei Gruppen aufgeteilt unter Betreuung ihre Hausaufgaben. Das Team besteht aus drei pädagogischen Gruppenleiterinnen, die in ihrer Arbeit von einer Sozialpädagogin und einer Psychologin unterstützt werden. Dabei geht es nicht nur um das Anfertigen der Hausaufgaben, sondern auch um die Stärkung der Sozialkompetenz der Kinder. Außerdem finden in der TSF täglich Freizeitangebote und in den Schulferien kleinere Ferienprogramme statt.

Seit einigen Jahren wird auch die Medienkompetenz immer wichtiger, elektronische Medien spielen im Alltag und im Unterricht eine immer größere Rolle, erst recht seit der Coronakrise. Bisher verfügte die TSF nur über einen stationären PC, den sich die fünf Betreuerinnen und 22 Kinder teilen mussten. Daher beschloss das Team im Spätsommer letzten Jahres, fünf Laptops anzu-

schaffen, damit jede Betreuerin für die Arbeit mit den Kindern stets einen zur Verfügung hat.
Die Ausstattung der TSF wird zum größten Teil vom Saarpfalz-Kreis finanziert, bei Anschaffungen verbleibt aber ein Eigenanteil bei der TSF. Um Kosten zu sparen und die Geldmittel z. B. für Freizeitangebote oder Schwimmkurse für die Kinder ausgeben zu können, wurden mögliche Sponsoren angeschrieben mit der Bitte, die Anschaffung der fünf Laptops zu unterstützen. Letztlich sagten die Kreissparkasse Saarpfalz, der Lions Club Homburg-Saarpfalz und der Rotary Club Homburg zu und stellten insgesamt 4200 Euro zur Verfügung. Einen dreistelligen Restbetrag zahlte die TSF aus einer im letzten Jahr erhaltenen Kirchgeldspende, so dass im November 2022 die fünf Laptops angeschafft werden konnten.

Seither können in den Gruppen die Kinder mit individuellen Lernprogrammen arbeiten und gezielt üben. Auch ist es jetzt möglich, dass direkt auf den konkreten Lernbedarf des jeweiligen Kindes zugeschnittene Arbeitsblätter unmittelbar ausgewählt und ausgedruckt werden können. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem Computer und das Recherchieren im Internet kann nun einzeln und in der Gruppe geübt werden. Am vergangenen Montag besuchten einige Vertreterinnen und Vertreter der Sponsoren die TSF um sich vor Ort ein Bild zu machen.
Herdis Behmann

Im Bild (v.l.n.r.): Mario Klasen (Kreissparkasse), Dr. Maria Büttner (Rotary Club), Dieter Morgenroth, Christiane Fritz-Nagel (beide Lions Club) und Prof. Dr. Reinhold Stober (Rotary Club) mit Kindern in TSF. | Foto: Christina Mamajew.

Termine Kirchenmusik

1. Ökumenischer Orgelspaziergang Homburg

Sonntag, 17. September, 16:00 - ca. 18:00 Uhr, St. Michael und Stadtkirche
Treffpunkt: Siebenpfeifferhaus
Einführungsvortrag: Pfarrer Dr. Bonkhoff
Mayer-Orgel St. Michael:
Dekanatskantor Christian von Blohn
Steinmeyer-Orgel Stadtkirche:
Bezirkskantor Stefan Ulrich
Anmeldung unter:
stefan.ulrich@evkirchepfalz oder
christian.von-blohn@bistum-speyer.de

Bilder: Chr. v. Blohn, St. Ulrich | privat

Orgelkonzert: Stummfilm-Improvisationen

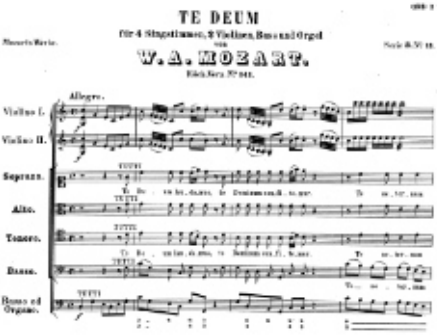
Samstag, 18. November, 19:00 Uhr, Stadtkirche
Johannes Fiedler (Herrenberg) improvisiert zu Buster Keaton „Der General“ (1926)
Vorfilm La Peine de Talion (1906)
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Bild: Joh. Fiedler| privat

Te Deum Laudamus: Dich, Gott, loben wir

Sonntag Kantate mit Mozarts Te Deum Laudamus in der Stadtkirche

Der 4. Sonntag nach Ostern ist der Sonntag „Kantate“, dessen zentrales Thema der Gesang zum Gotteslob in der Kirche und die Wertschätzung der Kirchenmusik ist.
Immer ist die frohe Botschaft des Evangeliums auch eine klingende Botschaft. In der Stadtkirche wurde der Sonntag Kantate am 7. Mai entsprechend musikalisch prächtig gestaltet mit Mozarts Te Deum mit der Homburger Kantorei, unterstützt durch einige Mitglieder des Homburger Vokalensembles und einer kleinen Gruppe von InstrumentalistInnen unter der erfahrenen Leitung des Bezirkskantors Stefan Ulrich. Das Te Deum (KV 141) schrieb Mozart bereits mit 13 Jahren. Umso erstaunlicher ist der hörbare Jubel Gottes, den die Aufführenden spürbar vermitteln konnten. Das Te Deum wurde durch Pfarrer Geburek sehr versiert in die Liturgie eingebaut, sodass auch die Gemeinde genügend Gelegenheit hatte, selbst zu singen. Höhepunkt waren die Fürbitten, die am Ende als Kanon mit der Kantorei und der Gemeinde gemeinsam gesungen werden konnten.
Die Stadtkirche Homburg darf sich glücklich über einen so erfahrenen Bezirkskantor und die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer schätzen, und die Homburger Kantorei ist in der Aufführung über sich selbst hinausgewachsen.
Barbara Käsmann-Kellner



Grafik: Te Deum, Notensatz | bk

Zwei bewegende Filme

14. Europäischen Filmfestivals der Generationen

Im Rahmen des 14. Europäischen Filmfestivals der Generationen zeigt die Evangelische Klinikseelsorge zusammen mit der Katholischen Klinikseelsorge und der Studierendenseelorge in Kooperation mit dem Ethikkomitee, dem Unikino und der muslimischen Hochschulgruppe zwei Filme am 9. und 15. November, jeweils um 18:30 Uhr.

Mehr Informationen und viele weitere Veranstaltungen finden Sie unter: www.festival-generationen.de

Do. 9. November, 18.30 Uhr, Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100 „Sein letztes Rennen“

Deutschland 2013, Spielfilm
Länge: 110 Minuten
Regie: Kilian Riedhof
Darsteller: Hallervorden u.a.

Der einst berühmte Marathonläufer Paul Averhoff zieht mit über 70 Jahren widerwillig in ein Altersheim. Seine berufstätige Tochter Birgit kann und will sich nicht länger um ihn und seine kranke Frau Margot kümmern. Im Heim fühlt sich Paul nicht wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die anderen Heimbewohner halten ihn zunächst für verrückt, …

Im Anschluss an den Film diskutieren wir mit Frau Dr. Angelika Thönnes, Mitglied im Ethikkomitee und ärztliche Psychotherapeutin am UKS, über Themen wie negative Bilder vom Alter, von Altenheimen, mögliche Entwicklungsgewinne und Kontroll- und Anpassungsprozesse im Alter.

15. November, 18.30 Uhr
Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100
„Bigger than us“

Frankreich 2021, Dokumentation
Länge: 95 Minuten
Regie: Flore Vasseur
Darsteller: Melati Wijsen, Memory Banda, Mary Finn, Moha-mad Al Jounde, Xiuhtezcatl Martinez, Rene Silva, Winnie Tushabe

Die 18-jährige Melati aus Indonesien hat bereits mit 12 Jahren begonnen, sich gegen die Plastikverschmutzung auf ihrer Heimatinsel Bali zu engagieren und letztlich ein Plastiktüten-Verbot durchzusetzen. Und wie Melati gibt es viele junge Menschen, die sich für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft einsetzen und hierbei nach konstruktiven Lösungen suchen.
Die eindrucksvolle Doku belgeitet Melati, wie sie sechs junge Aktivist:innen und deren Projekte besucht: Mohamad (18 J.) bemüht sich im Libanon um die Schulbildung von Geflüchteten, Memory (22 J.) setzt sich in Malawi für Frauenrechte ein und Mary (22 J.) rettet in Griechenland Flüchtlinge vor dem Ertrinken.
Der indigene Xiuhtezcatl (19 J.) macht in den USA auf die Gefahren von Fracking aufmerksam und Rene (25 J.) gibt mit seiner Zeitung den Favelas von Rio in Brasilien eine Stimme, während Winnie (25 J.) in Uganda die Ernährung sichern will.
Getragen von einem überzeugten Humanismus, von Mut und Hoffnung vereinen sie sich, um Teil von etwas zu

sein, das größer - „bigger than us“ - ist als sie selbst.

Im Anschluss diskutieren zwei Medizinstudentinnen von „Health for future“ mit Prof. Dr. Wolfgang Reith Themen der Nachhaltigkeit, zivilgesellschaftliches Engagement usw., nicht zuletzt auch im Gesundheitswesen.

Die Homepage zum Film:
www.biggerthanus.film
Besprechungen zu „Bigger than us“ (verwenden Sie die Suchfunktion der Seiten „Bigger than us“):
www.daserste.de (ein Beitrag von Titel, Thesen, Temperamente)
www.epd-film.de
Schulmaterial: www.vision-kino.de

Sommerfest in der Kita Arche Noah

Am 24. Juni konnten wir wieder ein Sommerfest in der Kita feiern. Die Kinder hatten zuvor über das Thema abgestimmt und so feierten wir eine Strandparty.

Eröffnet wurde unser Fest um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Wiese vor der Kita.

Danach konnten die Kinder im Sand nach Edelsteinen suchen, sich schminken lassen oder an Wasserspielen teilnehmen.

Es gab Pommes, Waffeln und Kinder-Cocktails. Als besondere Überraschung besuchte uns ein „Eismännchen“.

Zum Abschluss führten die Kinder 2 Tänze vor und bei „Macarena“ durften alle mittanzen.

Ulrike Jäger-Borr

Zu Besuch in der Teddyklinik

Am 16. Juni waren die Kinder der Kita Arche Noah zu Besuch in der Teddyklinik.

Gemeinsam mit ihren Kuscheltieren konnten die Kinder, mit zuvor gebastelten Versichertenkarten, eine Reihe von Untersuchungen erleben, um die Kuscheltiere gemäß ihren Verletzungen und Krankheiten zu versorgen. Das Ziel Berührungsängste mit medizinischem Personal, Geräten und Abläufen zu verringern, wurde dabei spielerisch gefördert.

Besonders viel Spaß machte den Kindern sich Krankheiten und Verletzungen für ihre Kuscheltiere auszudenken und frei und in ihrem Tempo die verschiedenen Stationen kennenzulernen und auszuprobieren.

Wir freuen uns schon auf die Teddyklinik im nächsten Jahr.

Julia Dokter-Huy

Neue Spielgeräte im Außengelände der Kita Sonnenfeld

Im Außengelände der Kita Sonnenfeld gibt es viele Neuigkeiten und Veränderungen für die Kinder.

Alles wurde erneuert und wieder hübsch gemacht.

Der Sandkasten wurde durch neue Baumstämme und Sand ersetzt, so dass die Kinder nun wieder mit voller Freude ihrer Phantasie freien Lauf lassen können.

Des Weiteren wurde eine Holzrampe mit Klettertau angebracht, bei dem die Kinder eine neue Möglichkeit haben den Hügel zu „erklimmen“. Als weiteres wurde ebenfalls eine Treppe erbaut.
Der Tunnel durch den die Kinder mit großer Freude ein- und ausgehen, wurde durch eine Brücke verstärkt und gleichzeitig verschönert, damit dieser nicht an Halt verliert und uns für lange Zeit erhalten bleiben kann.
Romy Sublett

Bilder: Sandkasten, Holzrampe, Treppe, Tunnel, Brücke | Kita

Wer ist Max Mertz?

Das ist der, der die Fenster im Chorraum der Prot. Stadtkirche in Homburg gemacht hat. Er wurde am 13. Januar 1912 in Homburg geboren, starb am 25. Juli 1981 in Saarbrücken und war Grafiker und Maler.

Der Auftrag, Kirchenfenster zu entwerfen, kam für ihn überraschend, das war eigentlich nicht sein Metier. Aber es ist ihm gut gelungen. Deutlich unterscheidbar sind die zwei verschiedenen Schaffungsphasen (1952/55). Die sogenannten Homburger Fenster links und rechts außen unterscheiden sich deutlich von den mittleren Fenstern, die mosaikartiger gestaltet sind, mit fließenden Farbverläufen.

Nun befinden sich auch die Entwürfe zu diesen Fenstern in der Kirche. Man kann also genau den Werdegang von ersten Ideen zur „glaslichen“ Realisierung verfolgen. Und es gibt auch eine Broschüre (erhältlich zu 3 Euro im Siebenpfeifferhaus), die mit zahlreichen Abbildungen und informativen Texten von Heinz Weinkauf Einblicke gibt. Bis zum 15. September ist die Kirche freitags von jeweils 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Auch sonntags besteht die Möglichkeit, Papier und Glas in Augenschein zu nehmen. *ps*

Bilder: Max Mertz; Dr. Rolf Zawar erläutert die Entwürfe in der Stadtkirche; Heinz Weinkauf im Gespräch mit Dekan Dr. Thomas Holtmann; Broschüre | o.l. privat; ta

Wussten Sie schon …

Folge 18

… dass Martin Luther für derbe, aber auch für ausgesprochen nachdenkenswerte Sinnsprüche bekannt ist?

… dass er von der Bibel beispielsweise sagt: “Die Heilige Schrift ist wie ein Fluss, in dem ein Elefant schwimmen muss und ein Lamm gehen kann.” ?

… dass er über den Glauben feststellt: “So sind wir von Natur aus geschickt, gern einen Glauben haben zu wollen, der Rückversicherungen verlangt. Wir wollen es gern mit Händen greifen und in die Tasche stecken. Aber das geschieht in diesem Leben nicht.” Oder: “Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.” Oder: “Nach dem Zeugnis und der Erfahrung aller Frommen ist die größte Anfechtung (im Glauben), keine Anfechtung zu haben.” ?

… dass er im Hinblick auf den Pfarrermangel fast schon prophetisch sagte: “In Kürze wird es an Pfarrern und Predigern so sehr mangeln, dass man die jetzigen aus der Erde wieder rauskratzen würde, wenn man sie haben könnte.” ?

… dass er über seine Frau Käthe meinte: “Wie gut Wein und Bier hab ich daheime, dazu ein schöne Frauen, oder sollt ich sagen Herren.” ?

… dass er eine spätere Diskussion über die Work-Live-Balance zu seiner Zeit vielleicht so interpretierte: “Es ist die größte Versuchung, dass niemand seinen Beruf treulich erfüllt, sondern alle sich der Muße ergeben wollen.” ? Und: “Armut ist in der Stadt groß, aber die Faulheit viel größer.” ?

… dass er zu seiner persönlichen Nahrungsauswahl meinte: “Ich esse und trinke, was ich mag, und sterbe, wann Gott will.” ?

… dass er über Verzagtheit und Frohsinn lapidar feststellte: “Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.” ?

… dass er als Lebensweisheit festhält: “Man soll bauen, als wollt man ewig leben, und so leben, als sollt man morgen sterben.” ?

… dass es gerade heute von besonderer Bedeutung wäre, wenn Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen, zur Klarheit der Sprache Luthers zurück fänden?

Fritz Höhn

Bild: Martin Luther als Playmobilfigur | epd bild

September

Sa 02.09.

18:00 Uhr Kirrberg
Thomas Holtmann

So 03.09.

09:00 Uhr Beeden
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Schwarzenacker
mit Kirchenkaffee, Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
mit Abendmahl
Petra Scheidhauer

Mi 06.09.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

So 10.09.

09:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Reinhild Burgdörfer

10:00 Uhr Stadtkirche
Fritz Höhn

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Fritz Höhn

Mi 13.09.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Thilo Armbrust

15:45 Uhr Seniorenheim Ringstraße
Thilo Armbrust

Sa 16.09.

18:00 Uhr Kirrberg
Taizé-Gottesdienst, Reinhild Burgdörfer

So 17.09.

09:00 Uhr Beeden
Zimmermann

10:00 Uhr Klinikkirche
Reinhild Burgdörfer

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Schwarzenacker
Zimmermann

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Thomas Holtmann

Mi 20.09.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Wolfgang Zimmermann

Do 21.09.

15:30 Uhr Pro Seniore
Petra Scheidhauer

So 24.09.

09:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Gudrun Fahrner-Pippart

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Jubelkonfirmation, Petra Scheidhauer

Mi 27.09.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

Oktober

So 01.10. Erntedank

10:00 Uhr Klinikkirche
mit Abendmahl, Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl,
Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Schwarzenacker
mit Kirchenkaffee, Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Petra Scheidhauer

14:00 Uhr Beeden
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Julia Caster

Mi 04.10.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

Sa 07.10.

18:00 Uhr Kirrberg
Julia Caster

So 08.10.

10:00 Uhr Klinikkirche
Reinhild Burgdörfer

10:00 Uhr Stadtkirche
Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Petra Scheidhauer

11:00 Uhr Schwarzenacker
Erntedankgottesdienst mit Kita Erdenkinder, Julia Caster

Mi 11.10.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

15:45 Uhr Seniorenheim Ringstraße
Petra Scheidhauer

So 15.10.

09:00 Uhr Beeden
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Thomas Holtmann

Mi 18.10.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Thomas Holtmann

Do 19.10.

15:30 Uhr Pro Seniore
Thomas Holtmann

Sa 21.10.

18:00 Uhr Kirrberg
Thomas Holtmann

So 22.10.

09:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Gudrun Fahrner-Pippart

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Thomas Holtmann

Mi 25.10.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Thomas Holtmann

So 29.10.

09:00 Uhr Beeden
Julia Caster

10:00 Uhr Klinikkirche
Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
Fritz Höhn

10:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Fritz Höhn

31. Oktober: Reformationsempfang

Evangelischer Freiheitspreis Saar wird verliehen

Di 31.10. 18:30 Uhr, Siebenpfeifferhaus

Herzlich laden wir Sie zum Reformationsempfang der Evangelischen Kirchen im Saarland ein.
Jährlich am Reformationstag wird der „Evangelische Freiheitspreis Saar“ verliehen.
Mit diesem Preis sollen Menschen ausgezeichnet werden, die einen besonderen evangelischen Akzent gesetzt haben, sich in herausragender Weise für die evangelische Kirche und/oder im Sinne des evangelischen Verständnisses von Freiheit verdient gemacht haben. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Reformationsempfangs der Evangelischen Kirchen im Saarland, der in diesem Jahr im Siebenpfeifferhaus stattfindet.

November

Sa 04.11.

18:00 Uhr Kirrberg
Petra Scheidhauer

So 05.11.

09:00 Uhr Beeden
Dieter Oberkircher

10:00 Uhr Klinikkirche
Reinhild Burgdörfer

10:00 Uhr Stadtkirche
Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Schwarzenacker
mit Kirchenkaffee, Dieter Oberkircher

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
mit Abendmahl, Petra Scheidhauer

Mi 08.11.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

15:45 Uhr Seniorenheim Ringstraße
Petra Scheidhauer

Do 09.11.

16:00 Uhr Stadtkirche
Pogromgedenken, Petra Scheidhauer

So 12.11.

10:00 Uhr Klinikkirche
Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Beeden
Wolfgang Zimmermann

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Thomas Holtmann

11:00 Uhr Schwarzenacker
Wolfgang Zimmermann

Mi 15.11.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Thomas Holtmann

Do 16.11.

15:30 Uhr Pro Seniore
Thomas Holtmann

Sa 18.11.

18:00 Uhr Kirrberg
Julia Caster

So 19.11.

10:00 Uhr Klinikkirche
Gudrun Fahrner-Pippart

10:00 Uhr Stadtkirche
Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Petra Scheidhauer

11:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

Mi 22.11. Buß- und Bettag

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

19:00 Uhr Stadtkirche
Reinhild Burgdörfer, Prof. Dr. Andreas Link

So 26.11. Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Klinikkirche
Esther Massar

10:00 Uhr Stadtkirche
mit Gedenken an die Verstorbenen, Petra Scheidhauer

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
mit Gedenken an die Verstorbenen, Petra Scheidhauer

11:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

Mi 29.11.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

Dezember

Sa 02.12. 1. Advent

17:00 Uhr Adv.markt Bruchhof-Sanddorf
Ökum. Gottesdienst zum Adventsmarkt, Petra Scheidhauer, N.N.

18:00 Uhr Kirrberg
Wolfgang Zimmermann

So 03.12. 1. Advent

09:00 Uhr Beeden
Wolfgang Zimmermann

10:00 Uhr Klinikkirche
Reinhild Burgdörfer

10:00 Uhr Stadtkirche
Eröffnung "Brot für die Welt" mit Konfirmand*innen, Petra Scheidhauer, Julia Caster

10:00 Uhr Schwarzenacker
Wolfgang Zimmermann

Mi 06.12.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Petra Scheidhauer

So 10.12. 2. Advent

10:00 Uhr Klinikkirche
Gudrun Fahrner-Pippart

10:00 Uhr Stadtkirche
Thomas Holtmann

10:00 Uhr Beeden
Julia Caster

11:00 Uhr Bruchhof-Sanddorf
Thomas Holtmann

11:00 Uhr Schwarzenacker
Julia Caster

Mi 13.12.

15:00 Uhr Haus am Schlossberg
Thomas Holtmann

15:45 Uhr Seniorenheim Ringstraße
Thomas Holtmann

Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Friedenskirchengemeinde
Beeden-Schwarzenbach

am Montag, den 2. Oktober 2023

Abgabestelle:

Protestantische Friedenskirche

Remigiusstraße 33
66424 Homburg-Beeden

von 16.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

HOMBURG

Präparand*innen und Konfirmand*innen
Projekttermine „Konfi@HOMe“
Pfarrerin Petra Scheidhauer ✆ 993246

Philosophencafé
am 3. Sonntag im Monat 11:00 Uhr
Siebenpfeifferhaus
Pfarrer i. R. Winfried Anslinger
✆ 8182215

Seniorentreff
Treffen werden kurzfristig veröffentlicht.
(monatlich dienstags 15:00-16:30)
Haus am Schlossberg
Anja Schley-Linnebacher ✆ 660311

Gedächtnistraining
mittwochs 10:00-11:00 (außer Ferien)
Siebenpfeifferhaus
Anja Schley-Linnebacher ✆ 660311

KIRRBERG

Seniorenkreis
zweimal monatlich, donnerstags
16:00 Uhr, Gemeindehaus
Christa Drewes ✆ 5486
Anja Schley-Linnebacher ✆ 660311

Präparand*innen/Konfirmand*innen
s. Homburg

BRUCHHOF-SANDDORF

Ökumenischer Frauentreff
nach Absprache;
Kontakt: Birgit Di Grazia

Präparand*innen:
Projekttermine „Konfi@HOMe“

Vorsitzende des Presbyteriums
Kathrin Reidenbach

SCHWARZENBACH-BEEDEN

Präparand*innen und Konfirmand*innen
Projekttermine „Konfi@HOMe“

Frauenbund Beeden
14-tägig am Mittwoch, jeweils um
15:00 Uhr im Gemeindezentrum
Prädikantin Ingeborg Oberkircher
und Ruth Wagner

Malkreis Wörschweiler
Nach Absprache dienstags am Abend
Erika Nesselberger

KANTORAT

Probenpläne unter
www.kirchenmusik-homburg.de

Posaunenchor
montags 18:00 – 19:30 Uhr
Siebenpfeifferhaus
Bezirkskantor Stefan Ulrich
✆ 120958

Kantorei
dienstags 19:30 – 21:00 Uhr
Siebenpfeifferhaus
Bezirkskantor Stefan Ulrich
✆ 120958

Gemeindeband Kreuz&Quer
erster Donnerstag im Monat 19:30 – 21:30 Uhr
Siebenpfeifferhaus
Bezirkskantor Stefan Ulrich
✆ 120958

Homburger Vokalensemble
freitags 20:00 – 22:00 Uhr 14-tägig
Siebenpfeifferhaus
Carola Ulrich ✆ 120958

Förderverein Kirchenmusik
Matthias Fernau

IMPRESSUM:

Der Siebenpfeiffer – Protestantisch in Homburg
wird herausgegeben von den Protestantischen Kirchengemeinden Homburg mit Kirrberg, Bruchhof-Sanddorf und Schwarzenbach mit Beeden, Kirchenstraße 8, 66424 Homburg

Redaktion:
Thilo Armbrust (v.i.S.d.P., Layout, ta)
✆ 660311,
E-Mail: thilo.armbrust@evkirchepfalz.de,
Götz Geburek (gg), Lutz Brede, Petra Scheidhauer (ps), Gerd Wermke, Johannes Schönwald, Frank Eberhardt, Ute Fischer

Hergestellt
von der GemeindebriefDruckerei, Oesingen. Auflage: 5.250.

Bankverbindung (für alle Gemeinden):
Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN: DE09 5945 0010 1010 2869 77
BIC: SALADE51HOM
Bitte geben Sie bei Überweisungen immer mit an: Die Gemeinde, den Zweck, Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Ausgezeichnet mit dem Hermann-Lübbe-Preis 2017

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Jubelkonfirmation 2023

Eine goldene Jubilarin und drei Jubilare, ein diamantener und ein eiserner Jubilar feierten am Sonntag Trinitatis, dem 4. Juni im Gottesdienst die diesjährige Jubelkonfirmation.

Die stand, wie schon die grüne Konfirmation, unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde – Ihr seid das Licht der Welt“. In dem Gotttesdienst, den wir in der gewohnten Form auch mit Abendmahl feiern konnten, stand die Frage im Mittelpunkt, was Christsein im 21. Jahrhundert bedeuten kann. Die Verse aus Mt. 5,13-16 waren dabei Dreh- und Angelpunkt zwischen Zuspruch und Anspruch.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei einem Glas Sekt vor der Stadtkirche.

gg

Bild: Die Gruppenbild vor der Stadtkirche | gg

„Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“

Ein Tauffest!

Noch hängen sie ja, die Banner mit dem Motto des Tauffestes, das wir am 24./25. Juni mit Kirchen und Gemeinden in ganz Deutschland und darüber hinaus gefeiert haben. Hier in Homburg konnten wir am Tag des Johannes des Täufers, am Samstag, dem 24. Juni um 14:00 Uhr auch die Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst begrüßen, die als Schirmpatin der Täuflinge den Gottesdienst mitgestaltet und gefeiert hat.

Die Idee hinter dem Fest war es, Familien die Gelegenheit zu geben, Taufen, die durch die Corona-Pandemie schwierig oder zeitweise gar unmöglich waren, nachzuholen. Sechs Familien mit insgesamt sieben Kindern haben davon Gebrauch gemacht, nach Rücksprache über die Terminplanung fanden dann schließlich fünf der Taufen am Tag Johannes des Täufers, eben dem 24. Juni statt, eine am nächsten Tag im Sonntagsgottesdienst, eine dann am 13. August.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hatte für die Kampagne viel Material zur Verfügung gestellt (u.a. die aushängenden Banner, passende Fahnen, eine begleitende Internetpräsenz, Einladungskarten etc.). Mit dieser Unterstützung konnten wir auch hier ein schönes Fest auf die Beine stellen. Bereits am Vormittag fanden sich einige helfende (Presbyteriums-)Hände ein,

die Pavillons aufstellten, den Altar richteten, Bänke schrubbten, Getränke kalt legten etc. pp.). Musikalisch hatte Stefan Ulrich zugesagt, diesmal zur Gitarre zu greifen, was dem Open-Air-Charakter des Gottesdienstes sehr zuträglich war. Begleitet von mir am E-Piano haben wir die neueren Tauflieder zum Klingen und Singen gebracht, um die 60 Menschen fanden unter dem Baum und in den Pavillons Platz. Nach der Taufwasser-Meditation, die die Kirchenpräsidentin gemeinsam mit einem Täufling und einem Geschwisterkind machte, konnten wir an dem wunderschönen, extra hergerichteten Taufaltar dann die fünf Kinder taufen: Clara Sofia, Ella, Finn, Lea-Sophie und Paul, später dann Felix und Josephine.

Nach dem Gottesdienst wurde auf der Wiese und im Siebenpfeifferhaus gefeiert, alle Familien hatten etwas mitgebracht: Salate und Beilagen und ein riesengroßes Erdbeerkuchenherz. Die Kirchengemeinde hatte für Getränke gesorgt und nach dem Gottesdienst wurden Würstchen auf den Grill gelegt. Bis gegen 18 Uhr dauerte das Ganze, mit Spielgeräten aus der Jugendzentrale, dem leckeren Essen und den vielen guten Gesprächen verging die Zeit rasch, ehe dann noch die übrigen Gäste mithalfen, alles weitgehend wieder in den Ursprungszustand zurück zu versetzen.

Herzlichen Dank an Presbyterinnen und Presbyter, die (hilfreichen) Gäste und alle, die im Vorfeld und danach geholfen haben!

Götz Geburek

Bilder: Der Taufaltar, vor dem Siebenpfeifferhaus, Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst mit Ruth Wagner | gg

Offene Kirche

Am 15. September ist die letzte „Saisonschicht“ Offene Kirche. Alle WächterInnen treffen sich um 11:00 Uhr zum Rückblick und zur Planung der nächsten Saison. Wir sind übrigens immer dankbar für neue Teammitglieder. Wer also Interesse verspürt, unser Team zu verstärken: Einfach Kontakt aufnehmen mit Pfarrerin Petra Scheidhauer oder vorbeikommen am 15.09., 11:00 Uhr.

Bild: Offene Kirche | Silke Lutfi-Oglu

Pogromgedenken

Auch dieses Jahr veranstaltet die Stadt Homburg am 9. November ein Gedenken zur Pogromnacht. Beginn ist um 16 Uhr in der Prot. Stadtkirche, ein „stiller Weg“ zur Synagoge schließt sich an.

Zur Erinnerung: Im Morgengrauen des 10. Novembers 1938 trommelt der SS-Chef seine Kollegen zusammen. Ziel: die Synagoge in der Klostergasse. Alles, was nicht niet- und nagelfest ist, wird auf einen Haufen geworfen und angezündet. Der Davidstern wird unter großem Getöse vom Nordgiebel gerissen. Schaulustige drängen sich. Und die Feuerwehr passt auf, dass die Flammen nicht auf die „arischen“ Nachbarhäuser übergreifen (vgl. Dieter Blinn, Juden in Homburg, Homburg 1993, S. 153f.).
Nur rund 60 Jahre früher hatte die jüdische Gemeinde mit einer großzügigen Spende den Bau der heutigen Prot. Stadtkirche unterstützt!
Deshalb auch dieses Jahr wieder erinnern und gedenken, denn nichts ist gefährlicher als Geschichtsvergessenheit.
9. November, 16:00 Uhr, Stadtkirche

Bild: Synagoge in der Klostergasse | ps

Homburger Persönlichkeit auf der Kanzel an Buß-und Bettag

Als Klinikseelsorgerin am UKS Homburg habe ich Herrn Prof. Dr. Link kennen- und schätzen gelernt. Im Klinischen Ethikkomitee darf ich ebenfalls mit ihm zusammenarbeiten und habe erfahren, dass er derzeit ein Fernstudium Philosophie und Medizinethik an der Uni Mainz abschließt.
Als die Anfrage an mich herangetragen wurde, jemanden für die „Promikanzel“ vorzuschlagen, habe ich an ihn gedacht. Als ich Prof. Link auf seiner kardiologischen Intensiv-Station traf und ihn mit meinem Vorschlag „überfallen“ habe, hat er sich spontan zu dieser etwas anderen Aufgabe bereit erklärt.
Nun freue ich mich darauf, mit ihm gemeinsam den besonderen Gottesdienst in der **Stadtkirche an Buß- und Bettag, 22. November, 19:00 Uhr** zu feiern.
Seine „Predigt“ wird eine ethische Betrachtung sein unter dem Titel: „Buße!? - Ist das noch unser Thema im 21. Jahrhundert?“.
Reinhild Burgdörfer

Bild: Prof. Dr. med. Andreas Link, Leitender Oberarzt

Senior*innentreff wieder gut gestartet

Nach fast 3½-jähriger Coronapause fanden am 20. Juni sowie am 18. Juli wieder Senior*innentreffen im Diakoniezentrum Haus am Schlossberg statt. Eingeladen waren Bewohner*innen des Servicewohnens, der Pflege, sowie Menschen, die zuhause leben.

Pfarrer Geburek gestaltete den ersten Nachmittag zum Thema „Kirchentage“ und wusste die etwa 25 Teilnehmenden mit seinen Ausführungen und Liedern zu begeistern. Der Senior*innentreff im Juli stand unter dem Thema „Sommerzeit – Quelle der Freude“. Lieder, Gedichte, Texte sowie eine Mitmachgeschichte luden dazu ein, der Sommerzeit mit all ihren Vorzügen nachzuspüren.

Nach der Sommerpause geht es mit folgenden Themen weiter:

19. September: Die Seniorensicherheitsberatung des Saar-Pfalz-Kreises berät zum Thema „Telefonbetrug – Enkeltrick & Co.“
- Enkeltrick klassisch
- neue Variationen (unsicheres Geldinstitut, neue Handynummer, falsche Gewinnperspektiven)

17. Oktober: Fortsetzung des Themas „Telefonbetrug – Enkeltrick & Co.“
- Weiterentwicklungen (Schockanruf, falscher Polizist …)

21. November: Religiosität im Alter

Bild: Pfarrer Geburek zum Thema „Kirchentage“ | ASL

Senior*innenkreis Kirrberg

Acht Teilnehmerinnen trafen sich in den vergangenen Monaten im Evangelischen Gemeindehaus donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen gab es interessante Gespräche.

Ein Nachmittag zum Thema „Sonnenblumen“ sorgte für kurzweilige Unterhaltung; die Informationen und aktive Beschäftigung mit dem, was uns die Natur bietet, stießen auf reges Interesse. Ein letztes Treffen vor den Sommerferien fand am Weiher vor der Kirrberger Fischerhütte statt.

Im September geht es im Gemeindehaus wie folgt weiter:

7. September: Gesprächsnachmittag
21. September: „Seid dankbar in allen Dingen“ - Dankbarkeit in der Bibel
5. Oktober: Gesprächsnachmittag
19. Oktober: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ - dem Glück auf der Spur in der Bibel
2. November: Gesprächsnachmittag
16. November: Gebete – mehr als nur Worte
30. November: Gesprächsnachmittag

Mal nach Hause fliegen

Doyoung Ahn ist nun seit gut eineinhalb Jahren unsere Organistin in Bruchhof-Sanddorf. Ihr versiertes Orgelspiel sorgt für runde Gottesdienste.
Nun ist sie zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder in ihr Heimatland Südkorea gereist. Da hat das Heimweh schon öfter ganz schön geplagt… In diesem Monat erwarten wir sie zurück und freuen uns, wenn sie wieder in die Tasten greift. Und überhaupt sind wir gespannt, ob sie nach ihrem Musikstudium (mit Hauptfach Orgel) vielleicht doch in der Nähe bleibt …

Kinokirche

Stellen Sie sich vor, Sie würden zum Hochzeitstag eine Reise geschenkt bekommen – und dann geht alles schief, das Geld für die Reise futsch, traumatische Erlebnisse, und das Leben nimmt total unerwartete Wendungen …
Um all das geht es in „Der Schnee am Kilimandscharo“ (hat nichts mit Ernest Hemingway zu tun!), ein französischer Film von 2011, der einige renommierte Preise erhielt. Man kann ihn als Sozialkomödie oder als Klassenkampfmärchen bezeichnen – es ist auf jeden Fall eine warmherzige Geschichte mit bodenständigen Figuren und überraschenden Verläufen.
Schauen Sie selbst: 3. September, 19:00 Uhr, Christuskirche.
Der Eintritt ist frei.

Bild: Cover

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, 24. September, feiern wir Jubelkonfirmation in der Christuskirche. Um 11:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst, im Anschluss findet ein Umtrunk statt.
Der Anmeldeschluss war am 1. August, wer aber kurzentschlossen doch noch kommen möchte, kann sich beim Pfarramt noch anmelden.

Bild: Christuskirche | ps

Abenteuerleseland

Immer häufiger in den Schlagzeilen: Die Lesekompetenz sinkt! Womit das zusammenhängt, liegt auf der Hand: Immer weniger Kontakt mit echten Büchern, immer seltener wird zu Hause vorgelesen, immer häufiger ist das kleine viereckige Ding namens Handy der Dreh- und Angelpunkt des Lebens, und zwar von klein auf!
Kein Wunder, dass es mit dem Lesen und Schreiben bergab geht. Und damit gehen gleich zig Welten unter. Denn per Buch lässt es sich prima reisen – in andere Länder oder gar Welten, in andere Zeiten und fremde Leben. Bücher öffnen Horizonte. Und wir wollen eintauchen ins Abenteuer Lesen! Ab September startet eine Gruppe von engagierten Menschen aus unserer Gemeinde das Projekt „Abenteuerleseland“.
Einmal pro Monat öffnet unsere Kirche die Pforten für ALLE Vorschul- und Grundschulkinder, auch und vor allem für die, deren Muttersprache nicht

Deutsch ist. In gemütlicher Runde wird vorgelesen, geschmökert, betrachtet, geträumt. Es soll ein freudvoller Zugang zu guter Kinderliteratur ermöglicht werden. Lesen macht Spaß – diese Erfahrung sollen alle mit auf den Weg bekommen.

Am Mittwoch, 20. September, ist die erste Vorleserunde, von 17:00 bis 18:00 Uhr. Weitere Termine: 11. Oktober / 15. November / 13. Dezember. Einfach vorbeikommen!

Collage: Bücherbilder | ps

„Promi-Kanzel“

Am Buß- und Bettag findet der zentrale Gottesdienst in der Prot. Stadtkirche Homburg statt, am 22. November um 19:00 Uhr (siehe vorne).

Gedenken

In manchen Lebenssituationen tut es einfach gut, wenn man nicht alleine ist. Es gibt Erfahrungen, die lassen sich leichter tragen, wenn man sie teilt. So halten wir es auch am Ewigkeitssonntag. Wir kommen im Gottesdienst zusammen, gedenken aller, die im vergangenen Kirchenjahr von uns gegangen sind und zünden Lichter der Erinnerung an. Auch ein Blick nach vorne soll nicht fehlen.
Sonntag, 26. November, 11:00 Uhr.

Bild: Sonnenaufgang | ps

Abschluss Kita-Jahr

Hinter uns allen liegt ein an manchen Stellen turbulentes, aber auch schönes und erfolgreiches Kindergartenjahr. Höhepunkte des Jahres waren für die Kinder und die Eltern sicherlich unsere Eltern-Kind Nachmittage bzw. Eltern-Kind-Morgen mit Grillfest, Wanderung, gemeinsamen Frühstück oder auch einer Vernissage mit Kunstwerken der Kinder.

Mitte Juli haben wir hier in unserem Kitaaußengelände gemeinsam mit Frau Pfarrerin Julia Caster in einem Gottesdienst 12 Einschulkinder verabschiedet. Frau Caster erzählte den Kindern, wie einzigartig sie sind. Um dies am eigenen Körper zu spüren, durften die Kinder in einen Spiegel schauen. Nachdem Frau Caster alle Kinder im Anschluss gesegnet hat, erhielten die Kinder ihre liebevoll gestalteten Portfolioordner, auf die sie sich so gefreut haben. Unseren zukünftigen Schulkindern wünschen wir viel Spaß und Erfolg in der Schule. Das nötige Rüstzeug haben sie in den letzten Jahren hier in der Kita in ihrem Rucksack sammeln können.

(Bild Segnung)

Zum Abschluss des diesjährigen Kitajahres haben wir es uns nochmal richtig gut gehen lassen und am letzten Tag auf mehrfachen Wunsch der Kinder frische Pizza bestellt. Die Vorfreude darauf war bei den Kindern schon den ganzen Tag sehr groß und die Bilder zeigen, dass es allen richtig gut geschmeckt hat. Jetzt sind wir bereit für unsere Sommerferien und freuen uns auf ein paar entspannte schöne Tage mit unseren Familien.

Die Kinder und päd. Fachkräfte der Prot. Kita Erdenkinder

Bilder: Segnung und Pizzaessen|Kita

Einladung: Erntedank-Gottesdienst mit Kita-Erdenkinder

Die Prot. Kirchengemeinde Schwarzenbach lädt herzlich zu unserem Erntedank-Gottesdienst mit unserer Prot. Kita Erdenkinder ein am 8. Oktober um 11:00 Uhr in der Prot. Christuskirche Schwarzenacker.
Ein Gottesdienst für die ganze Familie.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pandemie hinter sich gelassen

Frauenbund Beeden eine feste Säule der Gemeinde

Die Befürchtungen des vergangenen Jahres sind Gott sei Dank nicht eingetroffen: Der Frauenbund der Protestantischen Friedenskirchengemeinde Beeden ist wie eh und je eine feste Säule der Gemeinde und hat durch das Pausieren während der Pandemie nicht gelitten.

Schweren Herzens haben wir durch den Tod Frauen aus unserer Mitte verloren, andere wiederum haben sich unserem Frauenbund angeschlossen, wobei die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Glaubensgemeinschaft in unserer Gruppe christlich-ökumenischer und vor allem auch fröhlicher Frauen keine Rolle spielt.

Wir treffen uns im Monat zweimal alle vierzehn Tage mit einer Pause im Monat August. Im Mittelpunkt stehen unsere christlichen Feiertage, weltliche Themen und Vorschläge aus den Reihen der Frauen, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Prädikantin Ingeborg Oberkircher sprach mit uns Anfang des Jahres über die Jahreslosung, dann darüber, wen wir zum Vorbild haben und wozu wir Mut brauchen. Nachdem wir pandemiebedingt zwei Jahre lang auf die Durchführung des Weltgebetstages der Frauen verzichtet hatten, führten wir beiden Frauengemeinschaften von St. Remigius und Prot. Friedenskirchengemeinde wieder einen gemeinsamen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen durch, wobei das Land Taiwan im Mittelpunkt stand (Siebenpfeiffer Ausgabe 3/2023 Juni-August). Bei der Osterfeier zeigte Ingeborg Oberkircher einige unterschiedliche Kreuze aus fernen Ländern, die sie von ihren vielen Reisen mitgebracht hatte, und wusste dazu Interessantes zu berichten. Der Osterhase überraschte die Frauen mit einem kleinen Präsent.

Die Muttertagsfeier gestalteten die Frauen gemeinsam mit Gedichten, Geschichten und Liedern. Als Muttertagspräsent erhielt jede Frau eine Veilchen-Topfpflanze. Anstatt dem sonst üblichen Kuchen zur Kaffeepause gab es diesmal einen besonderen Schmaus, den wir im Frauenbund noch nie hatten: Unsere heimische Bäckerei Lenert hatte zwei Riesenbrezeln mit un-

terschiedlichen Köstlichkeiten belegt, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Und dann wurde die Frauenschar überrascht: Gerhard Wagner, unser vorheriger Ortsvertrauensmann von Beeden, bedankte sich mit seinem Besuch und Präsenten für die Glückwünsche des Frauenbundes zu seinem 75. Geburtstag, mit denen der Frauenbund ihm für seine langjähriges Unterstützung Anerkennung gezollt hatte.

Im Juni freute sich der Frauenbund über zwei weitere Besuche. Wie von ihm im letzten Jahr versprochen, kam Pfarrer Götz Geburek noch einmal zu den Frauen. Er brachte gleich Stimmung in die Schar, war er doch in der Lage, zu allen Liedern, die gewünscht und gesungen wurden, uns auf dem Klavier zu begleiten, und das so schwungvoll im Swing-Rhythmus, dass man hätte dazu tanzen können. Selbst das von einem Geburtstagskind gewünschte Lied aus dem KG, das den Frauen nicht geläufig war, konnten alle plötzlich problemlos mitsingen. Spannend erzählte er vom diesjährigen evangelischen Kirchentag in Nürnberg mit der Losung „ Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15), für den wie für jeden

Kirchentag neue Lieder komponiert worden waren. Die Kirchentage sind besondere Erlebnisse, die in die Gemeinden hineinwirken.

Bereits beim darauffolgenden Treffen besuchte Gemeindediakonin Anja Schley-Linnebacher unseren Frauenbund. Sie ist für die Diakonie und die Seniorenarbeit zuständig und war bisher bei unseren Frauen in Beeden noch nicht bekannt. Das hat sich nun geändert. Wir hießen sie herzlich willkommen, freuten uns über ihre Erzählungen aus ihrem Leben und den kleinen Gedächtnisübungen mit uns.

„Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ sangen die Frauen mit Freude, als Ruth Wagner mit ihnen über wahre Freundschaft sprach. In ihren Ausführungen wies sie u.a. auf den Unterschied zwischen Freundschaft und Bekanntschaft hin, und wann aus einer Freundin eine Bekannte wird. Das letzte Treffen im Juli gestaltete Ruth Wagner als humoristischen Nachmittag mit Schmunzeln und Lachern. Viel Spaß machte dabei das gemeinsame Erler-

nen des Liedes vom Birnbaum drunten in der grünen Au. Nach dem Segen und den besten Wünschen für eine schöne Urlaubszeit hieß es: „Auf ein gesundes Wiedersehen bis zum nächsten Treffen nach der August-Sommerpause am 6. September 2023 von 15 – 17 Uhr im Gemeindesaal der Kirche!“ (Behindertengerechter Aufgang und Vorraum zum Abstellen der Rollatoren sind vorhanden).

Ruth Wagner

Bilder: Impressionen | Ruth Wagner

Einladung Erntedank-Gottesdienst

Dir Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden lädt herzlich ein zu unserem Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, den 1. Oktober um 14:00 Uhr in der Prot. Friedenskirche.

Anschließend gibt es im Gemeindesaal bei gemütlichem Beisammensein Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Julia Caster und Presbyterium

In unseren Gemeinden wurden …

Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.

Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille?
Stellt euch gegenseitig Fragen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de